

Veedelsbeirat Lindweiler

Geschäftsführung
Frau Weller

An den Bezirksbürgermeister
Herrn Reinhard Zöllner
und die Mitglieder
der Bezirksvertretung Chorweiler

Telefon: (0221) 221-25455

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: vanessa.weller@stadt-koeln.de

Datum: 15.06.2016

Flüchtlinge in Lindweiler

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder der Bezirksvertretung Chorweiler,

aus der Presse war zu entnehmen, dass für Lindweiler die Errichtung von mobilen Leichtbauhallen für 400 Flüchtlinge auf dem Grundstück am Erbacher Weg in Lindweiler geprüft wird.

Die seit Februar 2016 in der Turnhalle Soldiner Straße insgesamt 158 untergebrachten Flüchtlinge werden durch die gemeinsame Arbeit des Lino-Club e.V. und des Lindweiler Treffs sowie durch ehrenamtliche Unterstützung im Stadtteil mit vielen Angeboten erfolgreich bei der Integration unterstützt.

Der Stadtteil Lindweiler zeigt deutliche strukturelle Schwächen auf und ist gekennzeichnet durch seine abseitige und abgeschottete Lage. Um diesen entgegen zu wirken, wird derzeit für den mit besonderem Entwicklungsbedarf ausgewiesenen Stadtteil im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ ein integriertes Handlungskonzept umgesetzt.

Der Lino-Club e.V. hat in seinem Schreiben vom 10.05.16 an die Oberbürgermeisterin Frau Reker auf die strukturellen Problemlagen in Lindweiler und auf die Gefahr hingewiesen, dass eine Unterbringung von 400 Flüchtlingen die Leistungsfähigkeit des Stadtteils übersteigen könnte. Der Lino-Club e.V. hat daher um Prüfung gebeten, ob eine gewisse Anzahl von geflüchteten Menschen in dauerhaften Unterkünften im Stadtteil integriert werden könnten.

Die Ratsvorlage Nr. 1434/2016 „Standorte zur Errichtung von temporären Flüchtlingsunterkünften“ wird am 23.06.16 in der Bezirksvertretung Chorweiler beraten und am 28.06.16 dem Rat zum Beschluss vorgelegt. Sie sieht als Beschlussvorschlag für den Standort Lindweiler (Bst. e) vor, dass dort die Anzahl der zu schaffenden Plätze auf 160 zu begrenzen ist und zudem keine Leichtbauhallen errichtet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Prüfung zur Eignung der Bebaubarkeit vorzunehmen. Die Begründung der Vorlage enthält unter Berücksichtigung der aktuellen Flüchtlingsverteilung sowie sozialer Indikatoren folgendes Votum der Verwaltung für den Standort Lindweiler:

Eine Nutzung des Standortes ist aus Sicht der Verwaltung vertretbar, es gilt den Lärmschutz zu beachten. Die Umsetzung einer temporären Unterkunft am Erbacher Weg setzt voraus, dass spätestens zum Belegungszeitpunkt die derzeit belegte Turnhalle Soldiner Straße wieder der Nutzung von Schule und Sport zur Verfügung steht.

Votum der Verwaltung: Die Errichtung temporärer Bauten auf der Fläche wird befürwortet. Für den Stadtteil Lindweiler läuft ein Integriertes Handlungskonzept (IHK)*, welches den Stadtteil aufwerten soll. Die Umsetzung des Standortes muss daher im Einklang mit dem IHK erfolgen. Die Anzahl zu schaffender Plätze ist an diesem Standort auf max. 150 Personen zu begrenzen.

Der Veedelsbeirat hat das Thema in seiner Sitzung am 02.06.2016 behandelt und hat sich dem Votum des Lino-Clubs sowie des Örtlichen Arbeitskreises (ÖAK) in Lindweiler, der ein ähnlich lautendes Schreiben an die Oberbürgermeisterin Frau Reker verfasst hat, angeschlossen.

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Chorweiler entsprechend dem Beschlussvorschlag in der Ratsvorlage zu beschließen, um die Leistungsfähigkeit des Stadtteils nicht zu überfordern. Bei der weiteren Planung sollen die Bewohnerinnen und Bewohner und die Akteure im Stadtteil frühzeitig beteiligt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.: Reinhard Zöllner, Vorsitzender
Veedelsbeirat Lindweiler

Gez.: Hans-Josef Saxler, Stellv. Vorsitzender
Veedelsbeirat Lindweiler

Anlagen:

- Schreiben des Lino-Club e.V. an Frau Oberbürgermeisterin Reker
- Schreiben des ÖAK an Frau Oberbürgermeisterin Reker
- * Das Integrierte Handlungskonzept ist zu finden unter www.stadt-koeln.de/lindweiler